



Raum planen für die Gesundheit und gegen die Klimakrise

24. Österreichische Gesundheitsförderungskonferenz
des Fonds Gesundes Österreich

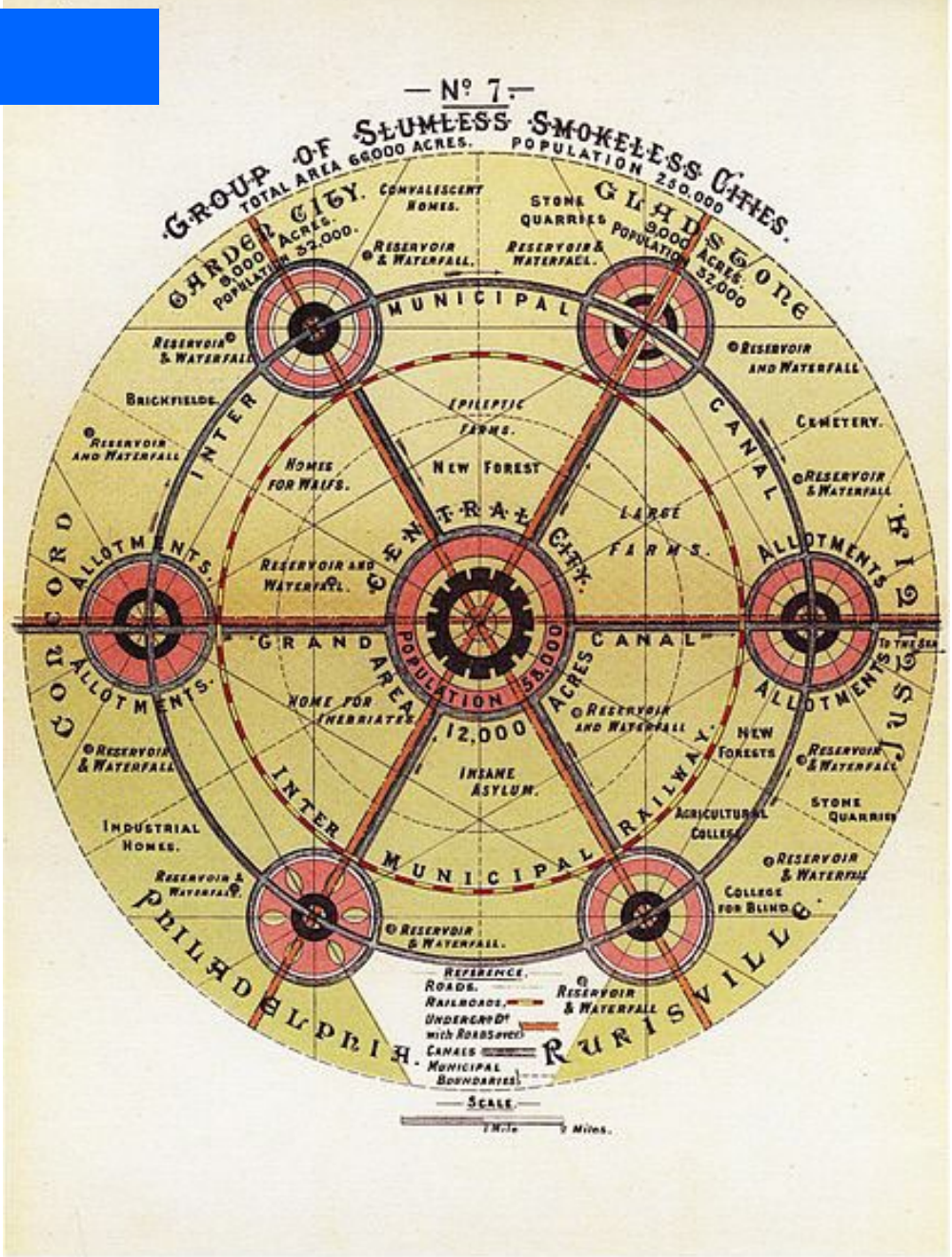
21. Juni 2022, Linz

Sibylla Zech

... planmäßige, vorausschauende Gestaltung eines Gebietes, um die nachhaltige und bestmögliche Nutzung und Sicherung des Lebensraumes im Interesse des Gemeinwohles zu gewährleisten.

§1 (2) Steiermärkisches Raumordnungsgesetz 2010 – StROG

Leitbild: Garden City



Gartenstädte sollten für die Bewohner die Garanten für Gesundheit, Erholung und Bildung sein. Sämtliche öffentliche Einrichtungen, Kirchen, Kindergarten, Schulen und Krankenhäuser, sollten in höchstens 300 m Entfernung erreicht werden können.

Garden City-Konzept von Ebenezer Howard, 1902

Leitbild: Die neue Gartenstadt - Umsetzungsmodell townhouse



Västra Hamnen, Malmö



Freiburg, Tübingen

Leitbild: Smart City





Klimagerecht bauen und entwickeln

Die Herausforderung: Zunehmende Versiegelung (versiegelte Flächen, auch durch Gebäude) überhitzt Stadt- und Ortsgebiete.

Der Lösungsansatz: Bereits auf der örtlichen Planungsebene die Grundlagen für eine nachhaltige und klimagerechte Siedlungsentwicklung schaffen.



Unterstützung für bayerische Gemeinden beim Flächensparen

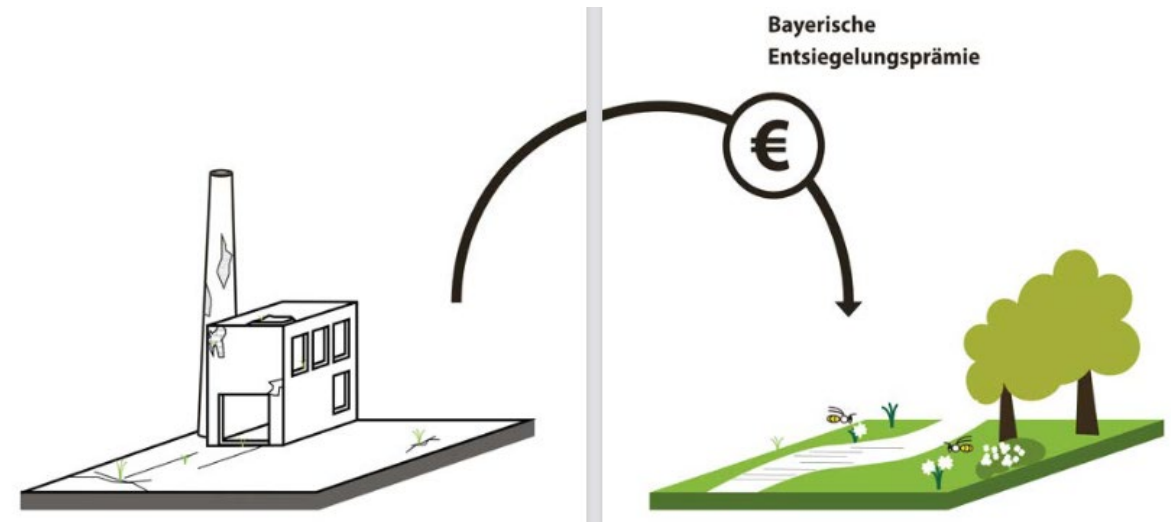
München, 30.05.2018

Unterstützung für bayerische Gemeinden beim Flächensparen - Bayerns Bauministerin Ilse Aigner: Insgesamt 100 Millionen Euro für Belebung von Ortskernen und Entsiegelung von Flächen

<http://www.stmb.bayern.de>

25 Mio **Entsiegelungsprämie** für Rückbau von

- Brachflächen
- übergroßen Verkehrsflächen
- mindergenutzte Gebäude



Green buildings



Hausgemeinschaft Perotti/Herrenstraße-Linz

<https://www.businessart.at/der-hitze-falle-schlau-entkommen>

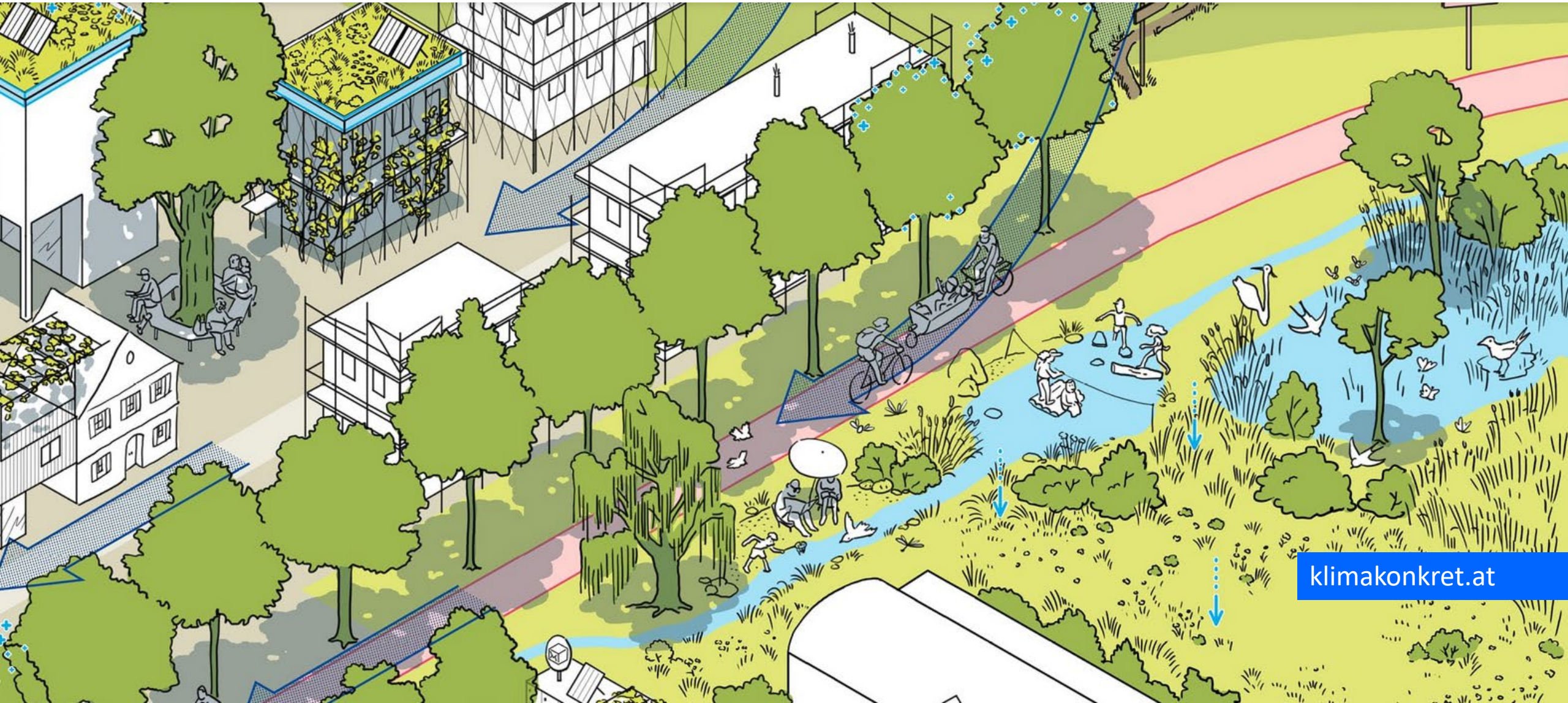
Treffpunkte vor Ort, Ortskerne stärken, Stadt und Region der kurzen Wege



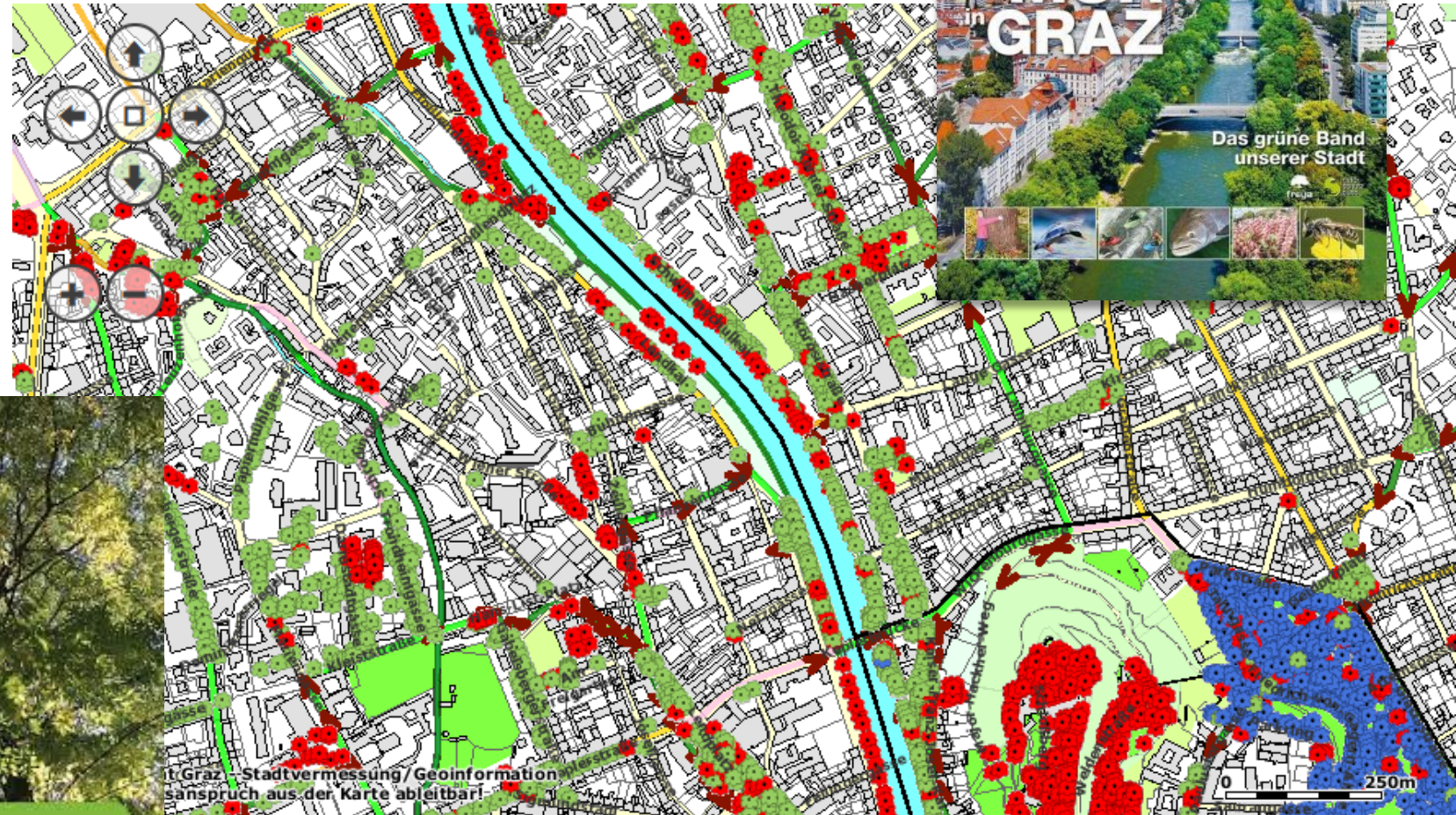
Grünräume sichern und vernetzen

Die Herausforderung: Klimawandel und versiegelte Flächen erhitzen Siedlungsräume zunehmend.

Der Lösungsansatz: Entsiegelung und viel Grün tragen wesentlich zur Kühlung bei.



Grünes Netz Graz



https://www.graz.at/cms/beitrag/10295906/8115447/Online_Karte_Gruenes_Netz_Graz_GNG.html

Stadtgarten Dornbirn



Mehr Grün – nutzbare Grünflächen, Grünvolumen (Klimaresilienz)

Zentrumsentwicklung Lauterach

Impulsprojekt

Wettbewerb „Haus der Generationen“:

Pflegeheim

Kindergarten

Rathaus

Büros



Siegerprojekt Heim+Müller Architektur



Haus der Generationen, Multifunktionalität, Durchwegung, wassergebundene Oberflächen, Durchgrünung

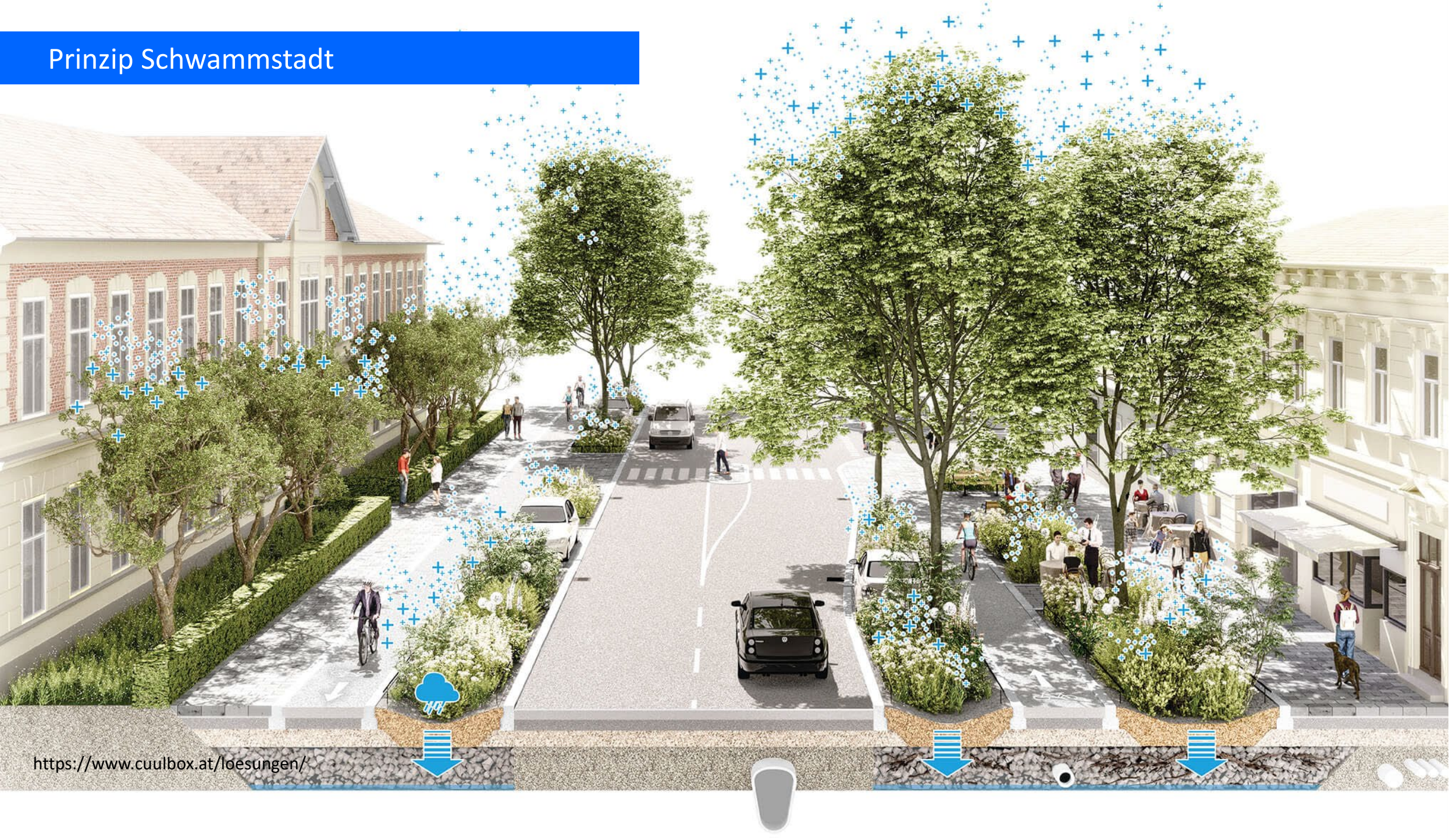


Wasser intelligent nutzen

Die Herausforderung: Unwetter, Starkniederschläge und zunehmende Versiegelung belasten die Infrastruktur; Hitzewelle und Trockenperioden unsere Wasservorräte. **Der Lösungsansatz:** Unversiegelte Flächen, intelligentes Regenwassermanagement durch Schwammstadt-Prinzip und naturnahe Maßnahmen.



Prinzip Schwammstadt



SOMMERFRISCH - ABKÜHLUNG IN INNERFAVORITEN GESUCHT?

Unsere Kühle Karte zeigt Ihnen **erfrischende Orte** in Ihrer Nähe und kühle Wege zu **wichtigen Orten** im Bezirk.

LEGENDE

- | | |
|---|---|
|  | GB*
STADTTEILBÜRO |
|  | GB*
STADTTEILMANAGEMENT |
|  | PARK |
|  | SITZMÖGLICHKEIT
ENTLANG VON KÜHLEN WEGEN |
|  | FASSADENBEGRIÜNUNG |
|  | BAUM |
|  | SOMMERSPRITZER |
|  | WC-ANLAGE |
|  | SCHWIMMBAD |
|  | TRINKBRUNNEN |
|  | KÜHLER WEG |
|  | FUSSGÄNGERZONE |

Wasserspielplatz Wasserturm:
15 min zu Fuß oder 9 min Linie 65A



Beteiligung – Gebietsbetreuung – Kühle Karten

HALTESTELLE
AUSGANGSPUNKTE ZU GROßEN
PARKS UND ERHOLUNGSGEBIETEN

Erholungsgebiet Wienerberg:
12 min Linie 11

Volkspark Laaerberg, Laaerbergbad: 11 min Linie U1
Kurpark Oberlaa: 13 min Linie U1

https://www.gbstern.at/fileadmin/gb/ost/10_Favoriten/Kuehle_Karte_Innerfavoriten_2020.pdf

Mobilität vielfältig gestalten. Die Herausforderung: Verkehrsflächen und motorisierte Fahrzeuge heizen die Umgebung auf, zudem tragen die Verkehrsemissionen beträchtlich zur Klimaerwärmung bei. **Der Lösungsansatz:** Verkehrsflächen für alle Verkehrsteilnehmer*innen attraktiv, vielfältig nutzbar und sicher gestalten, sämtliche Wege bestmöglich (großflächig und ganztäglich) durch Bäume beschatten, alternative Mobilitätslösungen anbieten und fördern.





Picture: Swedish Road Administration/Karl Jilg

DEN ÖFFENTLICHEN RAUM NEU [FAIR]TEILEN!

Rund 60% der städtischen Verkehrsflächen
werden aktuell vom Motorisierten
Individualverkehr beansprucht.

Quelle: Agentur für clevere Städte, 2014



INNENENTWICKLUNG Thesen

Mit Strategien und Instrumenten der Innenentwicklung lässt sich ungeordnetem Wachstumsdruck in den Zentralräumen und Schrumpfung und Leerstand an der Peripherie begegnen:

Der Flächenbedarf wird durch die Nutzung innerörtlicher, bereits erschlossener Flächen gedeckt und die Ausweisung von Flächen auf der grünen Wiese hinten gehalten.

Sozialer Zusammenhalt, Umweltqualität und ökonomische Tragfähigkeit kennzeichnen die kompakte, gesunde Gemeinde von morgen.

- I. Erhöhung der Nutzungsvielfalt und der (baulichen) **Dichte im Inneren** anstatt Entwicklung / Zersiedelung nach außen
- II. Schaffen von mehr nutzbarem **Grün** (Parks, Dachgärten, Sportflächen) und Qualifizierung vorhandener Grün- und Freiflächen - insbesondere Klimaresilienz; **Entsiegeln**
- III. Erhöhung des **Mobilitäts**angebotes (Kurze Wege, Zufuß, mit dem Rad, ÖV, Micro-ÖV, Mobilitätsmanagement, Mobilitätsinformation, ...)
- IV. Verringerung des **Energie**verbrauchs, höherer Anteil erneuerbarer Energien
- V. **Partizipation** und Teilhabe

5-fache Innenentwicklung

Conclusio: Tugenden zum Raum planen für die Gesundheit und Gegen die Klimakrise

Verkehrsarm
& mobilitätsreich

Stadt / Dorf / Quartier
der kurzen Wege

Innenentwicklung
Mobilität inklusive

Nachbarschaftlich
& individuell

Zusammen bauen
„sharing“

Baugemeinschaften
Öffentlicher Raum

Kompakt
& grün / Mix

Vom Wohnbau zum
Städtebau / Quartier

Blockrandbebauung
Bauen in der Reihe

am richtigen Ort
& umbaubar

Energie- und
ressourcenbewusst

Baukulturelles Erbe
von morgen

Wanderausstellung auf Tour



<http://www.landluft.at>



<http://www.baukulturreport.at/>

Baukulturelle Landkarte

Preisträger und Nominierungen
Baukulturgemeinde-Preis

LandLuft
Veranstaltungen

Ausstellungen

Exkursionen

Symposien/Vorträge

Offener Stammtisch

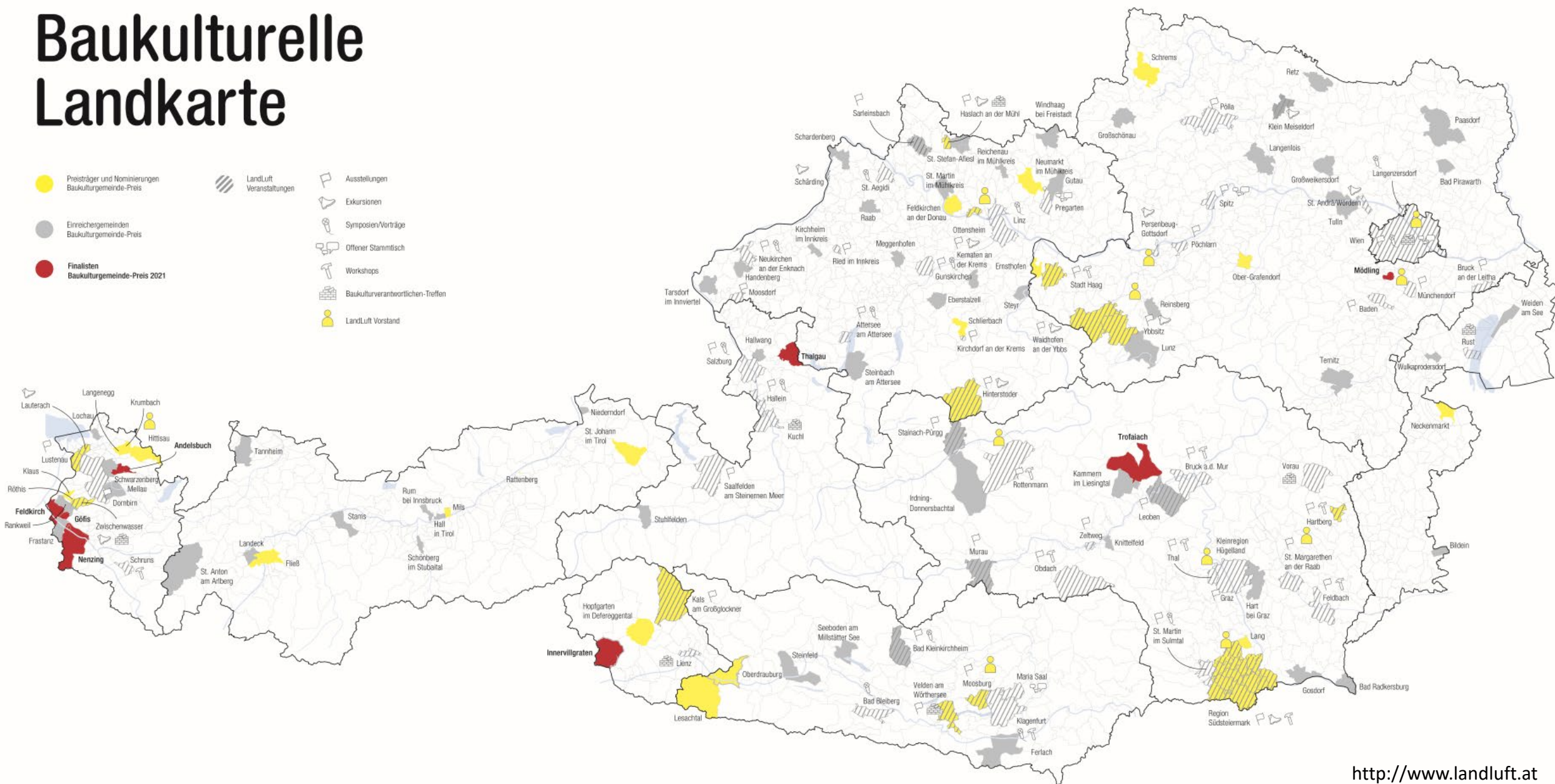
Workshops

Baukulturverantwortlichen-Treffen

LandLuft Vorstand

Einreichergemeinden
Baukulturgemeinde-Preis

Finalisten
Baukulturgemeinde-Preis 2021



... draußen vor Ort



Institut für Raumplanung,
Forschungsbereich Regionalplanung
und Regionalentwicklung
sibylla.zech@tuwien.ac.at



stadtland

Technische Büros
für Raum- und Landschaftsplanung
Wien – Bregenz
sibylla.zech@stadtland.at